

Präsenz, Kritik, Utopie

Ausstellung der Künstlermitglieder des Württembergischen Kunstvereins

26. August - 24. September 2017

Presseinformation

26.8. - 24.9. 2017
Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Präsenz
Kritik
Utopie
Präsenz
Kritik

26.8. - 24.9. 2017
Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Ausstellung der Künstlermitglieder des Württembergischen Kunstvereins

AC InARTproject
Nastasia Eva-Maria
Griffin Adolmann
Nora Klotz
Sylvie App
Nora Artiller
Frank Aumiller
Farhat Avine
Uwe Barzither
Min Bark
Regina Bartholdt
Beate Baumgärtner
Regina Baumhauer
Bernd Becker
Brigitte Behrens
Gabriele
Bender-Baumgartner
Till Berg
Anna Beizer
Udo Beinhorn
Renata Bieganski
Harriet A. Bihan
Christin A. Böpp
Ezgi Bötger
Regina Brenner
Ulrike Brennschütt
Jörg Buchmann
Sylvie Burrer
Klaus Buschhoff
Winfried Busch
Ralf Cappel
Maria Anger D. Casan
Juliane De Lencastre
Serge de Waha
Andreas-Casimir Hermann
Tobias Debus
Steph D. Debus
Paula Debus
Margit Deibel
Ulrich Dreier
Christa Düwell
Cornelia Ebert
Ralf Elmhorn
Dirk-Oliver Ellermann
Ulso Eisinger
Hildegard Estlinger
ET AG
Curt Fabricius
Ulrike Fahl
Derk Fahl
Gilbert Feis
Barbara Fernandez
Adalbert Fezler
Gerhard Walter Feuchter
Detlef Fischer
Jakob Fleg
Sabine Fricke
Iris Flexner
Andreas Nikolaus Franz
Gufran Freder
Heinz Frey
Renate Gaiser
Angela Gairy
Milena Geier
Martina Geiger-Geelach
Peter Geiselmeier
Gabriele Götlicher
Valerius Gong
Uwe Gerdemann
Birgit Gesterer
Christine Glock-Rühling
Gala Goebel
Doris Graf
Melanie Gracki
Jürgen Gruber
Kurt Grunow
Marcus Günther
Eckart Hahn
Iris Hammersbacher
Birgit Hartstein
Peter Haury
Anja Hippmann
Brigitte Heck
Georg Heher
Sigrd Anne Herold
Oliver Herzigmann
Julia Hillschon
Susanne Hirsch
Claudia Hirsbrunn
Christina Hübner
Susanne Hübner
Ann Hyang-Hoe
Klaus Hill
Wolfgang Iske
Peter Jacobi
Ulrika Jäger
Ingrid Jänisch
Ingrid Jänisch
Andrea Jentsch
Margarete Jüngel
Ulrich Kaiser
Ulrich Kaiser
Ulrich Kaiser
Ulrich Kaiser
Ulrich Kaiser
Ulrich Kaiser

Jay T. Keiser
Gunde Kiesler
Hanneke Kober
Alison Kohler
Tatyana Kovaleva
Caroline Kriebelke
Susanne
Krüger-Ehnböller
Melanie Lachlitz-Rey
Pierina Lang
Gufran Lafon
Stephan Le Mercier
Minum Lee
Sunyoung
(Raybro) Lee
Silja Lenz
Jürgen Liefmann
Angelika L.H.Pirrung
Conny Lutz
Ulrike Machleidt
Johanna Mangold
Janina Manke
Andreas
Marx-Brennenstuhl
Philip Mercier
Sylvie Mündel
Hector Muro
Müller & Sohn
Christa Musker
Peter Mühsig
Wolfgang
Neufang-Fleck
Brigitte Neufuß
Wolfgang Neumann
Tatjana Onischen
Andreas Osipenko
Stefan Osovati
Patricia Ott
Jan Hendrik Pelz
Prof. Thomas Hegler
Stefanie Rasi
Christina
Reinhold-Merkert
Bo Regard
Andreas Reikowski
Constanze
Reinhold-Weyrich
Saskia Reitz
Gerold Reutter
Linn Rooder
Martinus Roesch
Hilman Rösch
Werner Roesch
Elisabeth Roth
Ingrida Ruch
Joachim Sauer
Kerstin Schaefer
Rüdiger Scheffele
Yvonne Schenk
Ulrich Schipper
Hans Peter Schlotter
Eva Schumckenbecher
Hans Schmidt
Peter Schmidt
Herbert Schmidt
Volker Schöbel
Renate Schöck
Theodora Schuberth
Helga Schumacher
Peter Schumann
Martin Schwarz
Uwe H. Seyl
Eun-Joo Shin
Johanna Smiatek
Hanna Smitzmann
Dr. Hans-Werner Stahl
Doris-L. Sidina Staus
Helmut Thies
Günther Titz
Julia Ude
Thomas Ull
Matthias Ulrich
Oana Paula Valner
Marino Van Aalst
Ingrid Maria Van
verschuere
(Rolf) Reutinger &
Gufran Stalger
Karl Vollmer
Chao Wang
Susanne Wegner
Veronika Weigel
Marlene Westbank
Dorothea Wiedock
Helga Wimmer
Sylvia Winkler
Barbara Wittmann
Joachim Würner
Roswitha Zeb
Gabriele
Zeller-Kramer
Toni Andrea Zeller
Danielle Zimmermann
Christina Zolner
Siegfried Zwickler

Eine Ausstellung des
Württembergischen Kunstvereins
Stuttgart

„... , dass ich stets davon überzeugt war [...], dass ein Künstler, der mit geistigen Werten lebt und umgeht, angesichts eines Konflikts, in dem die höchsten Werte der Humanität und Zivilisation auf dem Spiel stehen, sich nicht gleichgültig verhalten kann.“

– Picasso: Dezember 1937

Einführung

Rund die Hälfte aller Mitglieder des Württembergischen Kunstvereins sind Künstler_innen. Vor diesem Hintergrund richtet der Württembergische Kunstverein – als mittlerweile einer der wenigen Kunstvereine – regelmäßig Ausstellungen der Künstlermitglieder aus.

Unter dem Titel **Präsenz, Kritik, Utopie** wird die diesjährige Ausstellung der Künstler_innenmitglieder mit über 200 Teilnehmer_innen ausgerichtet.

Das Ziel der Ausstellung liegt in der Auslotung der humanistischen, kritischen, politischen sowie ästhetischen Potentiale zeitgenössischer Kunst, welche mit den Strukturen demokratischer Gesellschaften verbunden sind und sich in Begriffen wie Multikulturalismus, offene Gesellschaft, soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung der Geschlechter, gleiche Rechte für Homosexuelle, Meinungs- und Pressefreiheit, Freiheit des künstlerischen Ausdrucks oder den Menschenrechten niederschlagen. Insgesamt geht es um die Re-formulierung des emanzipatorischen Projekts einer modernen Gesellschaft „im Kommen“ und einer erneuten Behauptung eines Internationalismus, der sich nicht in den Begrenzungen des Nationalstaats begreift.

Die zeitliche Dimension des Titels **Präsenz, Kritik, Utopie** deutet eine noch nicht realisierte Zukunft, einen utopischen Entwurf an. Es geht um Wunschprojektionen, die sich sowohl auf lokal spezifische Fragen, als auch auf globale Fragestellungen beziehen können. So lässt sich das Jahr 2017 kulturgeschichtlich mit einigen historischen Ereignissen in Verbindung bringen, die man als Wendepunkte und Phasen der politischen wie kulturellen Neubestimmungen fassen könnte, wie die Reformation 1517 oder die Oktoberrevolution 1917. 1937 wird das Bild „Guernica“ von Pablo Picasso auf der Weltausstellung in Paris im Spanischen Pavillon gezeigt. Die Massen pilgerten allerdings zum stalinistischen, Russischen und zum faschistischen, Deutschen Pavillon. Heutzutage zählt das Museum Reina Sofia in Madrid, das dieses zentrale Werk von Picasso beherbergt, jährlich 4. Mio. Besucher. Die Unterzeichnung der Römischen Verträge 1957 bildete einen wesentlichen Baustein zur Gründung der EU. Der Deutsche Herbst 1977 zeigt eine zutiefst gespaltene Sicht auf die historische Überwindung oder die Kontinuität des Faschismus im Nachkriegs-Deutschland auf. Letztendlich ist unsere Gegenwart immer auch ein Abbild der Trümmer unserer Geschichte und von Utopien, die in der Vergangenheit liegen.

In einem breit angelegten Rahmenprogramm finden am Eröffnungswochenende und während der Laufzeit der Ausstellung zahlreiche Lesungen, Vorträge, Performances und Lecture-Performances der Künstler_innenmitglieder statt.

KÜNSTLER_INNEN

ACTnARTproject, Susanne Eva-Maria Gräfin Adelman, Reinhold Adt, Mortadha Al-Husseini, Petra Sybille App, Barbara Armbruster, Frank Aumüller, Ferhat Ayne, Uwe Bareither, Min Bark, Regine Bartholdt, Beate Baumgärtner, Regina Baumhauer, Bertold Becker, Brigitte Behrens, Gabriele Bender-Baumgartner, Ulli Berg, Anna Beurer, Udo Beylich, Renate Bogatke, Herbert A. Böhm, Albrecht A. Bopp, Ezgi Böttger, Regina Brenner, Ulrike Brennscheidt, Jörg Buchmann, Sybille Burrer, Klaus Bushoff, Winfried Bux, Ralf Cohen, Maria Anger D'Los, Guillermo De Lucca V., Serge de Waha, Abdoul-Ganiou Dermani, Lukas Derow, Sinje Dillenkofer, Ursula Donn, Monika Drach, Tobias Dusche, Christa Düwell, Corinna Ebert, Ralf Ehmman, Dirk-Oliver Ellermann, Ubbo Enninga, Hildegard Esslinger, ETAGE, Gert Fabritius, Ulrike Fahle, Dirk Fahle, Gilbert Fels, Barbara Fernandes, Adalbert Feszler, Gerhard Walter Feuchter, Detlev Fischer, Jáchym Fleig, Sabine Fleischmann, Iris Flexer, Andreas Nikolaus Franz, Gudrun Freder, Heinz Frey, Renate Gaisser, Angela Garry, Milena Geier, Martina Geiger-Gerlach, Peter Geisselmeier, Gabriele Geißler, Valerius Geng, Ursel Gerdemann, Birgit Gessner, Christine Glock-Rühling, Gala Goebel, Doris Graf, Melanie Grocki, Jürgen Gruber, Kurt Grunow, Marcus Günther, Eckart Hahn, Illa Hammerbacher, Birgit Hartstein, Peter Haury, Antje Häusser, Brigitte Heck, Georg Heller, Sigrid Anne Herold, Oliver Herrmann, Julia Hillesheim, Susanne Hirche, Claude Horstmann, Clemens Hövelborn, Anna Huxel, Ann Hyang-Hee, Klaus Illi, Wolfram Isele, Peter Jacobi, Ulrika Jäger, Ingolf Jännsch, Ingmar Jännsch, Andreas Jentsch, Marion Jungeblut, Friederike Just, Ulrich Kälberer, Kurt Joachim Kase, Drazen Katic, Jov T. Keisar, Gonde Kiessler, Hannelore Kober, Alfons Koller, Tatyana Kozareva, Caroline Krebietke, Susanne Krüger-Eisenblätter, Mélanie Lachière-Rey, Pirmin Lang, Gudrun Latten, Stéphane Le Mercier, Minsun Lee, Sangyong (Bayahro) Lee, Silja Lenz, Jürgen Liefmann, Angelika Lill-Pirrung, Conny Luley, Ulrike Machleidt, Johanna Mangold, Jarmila Manko, Philip Mercier, Andreas Mayer-Brennenstuhl, Sybille Möndel, Héctor Moro, Müller & Sohn, Christa Munkert, Peter Müssig, Wolfgang Neufang-Fleck, Brigitte Neufeldt, Wolfgang Neumann, Tatiana Onneken, Andreas Opiolka, Steffen Osvath, Patricia Otte, Jan-Hendrik Pelz, Thomas Prof. Heger, Stefanie Rau, Christina Redenbacher-Merkert, Bo Regard, Andreas Reikowski, Constanze Reinhardt-Weyrich, Stefanie Reling, Gerold Reutter, Linus Roeder, Matthias Roesch, Tilman Rösch, Werner Rosch, Elisabeth Roth, Imelda Ruch, Joachim Sauter, Kerstin Schaefer, Rüdiger Scheiffele, Yvonne Schenk, Uli Schippert, Horst Peter Schlotter, Eva Schmeckenbecher, Hanjo Schmidt, Peter Schmidt, Herbert Schmidt, Volker Schöbel, Renate Schöck, Thorsten Schubert, Helga Schuhmacher, Peter Schumann, Martin Schwarz, Uwe H. Seyl, Eun-Joo Shin, Johanna Smiatek, Hanna Smitmans, Gudrun Staiger, Dr. Hans-Werner Stahl, Doris-Lidwina Stauss, Helmut Thorn, Günther Titz, Jutta Uhde, Thomas Ulm, Matthias Ulrich, Oana Paula Vainer, Marinus Van Aalst, Ingrid Maria Veit, verstoffwechselt (Rudi Beutinger & Gudrun Staiger), Karl Vollmer, Chen Wang, Susanne Wegner, Veronika Weigel, Marianne Westbomke, Dorothee Wiedeck, Helga Wimmer, Sylvia Winkler, Barbara Wittmann, Joachim Wörner, Roswitha Zeeb, Gabriele Zeller-Kramer, Toni Andrea Zelter, Danielle Zimmermann, Charlotte Zolper, Siegfried Zwicker

PROGRAMM

Freitag, 25. August 2017, 19 Uhr

Eröffnung

Begrüßung + Einführung

Iris Dressler, Hans D. Christ (Direktor_innen des Württembergischen Kunstvereins Stuttgart)

Aktion

Iden·ti·tät Deutschland

Künstlerduo verstoffwechselt (Rudi Beutinger & Gudrun Staiger)

In der Aktion „Iden·ti·tät Deutschland“ stellt das Künstlerduo verstoffwechselt Passanten und Besucher der Ausstellung „Präsenz, Kritik, Utopie“ vor die Frage, was für sie Deutschland ist. Die Antwort wird auf einen Zettel geschrieben und in eine Urne gesteckt, welche nach der Vernissage im verschlossenen Zustand Teil der Ausstellung sein wird.

Aktion

Love to go

Johanna Smiatek

Einmalig und erstmalig wird die Künstlerin Johanna Smiatek im Württembergischen Kunstverein die Edition LOVE TO GO zeigen und in einer Aktion am Eröffnungsabend zu einem kleinen Preis von unter 10 Euro zum Verkauf anbieten. Die Arbeit bezieht sich auf verschiedene Formen der "Glückssuche" und Versprechungen aus den Medien, dem Internet und der Werbung. Glück, nicht als realer Zustand, sondern als virtuelles "Konsumgut". Die Arbeit LOVE TO GO kann jedem Besucher einen kurzen Moment des Glück bescheren, dass er entweder nach Hause nehmen kann oder gleich vor Ort testen kann.

Aktion

deutschsein

Min Bark

Die Ausstellungsbesucher_innen haben die Möglichkeit Teil der Film-Installation der Künstlerin Min Bark zu werden, indem sie die Worte „Ich bin deutsch“ aussprechen.

Aktion

Kunst <--> Handlung

Jov T. Keisar

Der Künstler geht mit seiner Aktion „Kunst <--> Handlung“ der Frage nach, wie Kunst individuelles Verhalten hin zu einer nachhaltigeren und friedvolleren Gesellschaft beeinflussen kann. Keisar bietet den Besuchern die Möglichkeit an, eines seiner limitierten Keramikobjekte, im Tausch gegen eine selbst gewählte verantwortungsbewusste neue Handlungsweise, zu erwerben!

Performance

VERKOSTUNG

Hannelore Kober

Die Performance „VERKOSTUNG“ von Hannelore Kober ist ein Zitat auf die sogenannten „Verkostungen“ in Super- oder Biomärkten, wenn neue Lebensmittelprodukte im Sortiment aufgenommen werden. Kober bietet den Besucher_innen in ihrer Performance längst bekannte Produkte, wie z.B. Maggiesuppen, Smarties oder Bonaqua zur „Verkostung“ an. Ihre „Werbeaktion“ für Nestlé ist jedoch mit Hintergrundinformationen versehen, die nicht auf den Webseiten des Unternehmens Nestlé zu finden sind.

Performance

Ehrfurcht, Achtung und Respekt vor der Andersartigkeit

Constanze Reinhardt-Weyrich

Bezugnehmend auf die in der Ausstellung präsentierte Skulptur „Abgrenzung“ führt die Künstlerin Constanze Reinhardt-Weyrich eine Performance mit Einbeziehung des Publikums auf und geht hierbei auf die Themen Toleranz und Ehrfurcht ein.

IM VORFELD DER AUSSTELLUNG

Dienstag, 15. August 2017

Mitmachaktion

GRÜNE KARTE

Iris Flexer

Im Rahmen der Ausstellung "Präsenz, Kritik, Utopie" hat die Künstlerin Iris Flexer die Stuttgarter Bürger_innen am 15. August 2017 zu einer Mitmachaktion aufgerufen. Auf ihren Postkarten mit dem Titel GRÜNE KARTEN konnte man ein Kreuz setzen und gleichzeitig ein Zeichen dafür, was man an diesem Tag als Anstoß für eine offenere Gesellschaft leisten möchte: Ob fremde Menschen zum Essen einladen oder Musik auf der Straße machen. Anschließend konnten die Postkarten an den Württembergischen Kunstverein Stuttgart geschickt werden. Diese werden im Rahmen der Mitgliederausstellung ab dem 26. August 2017 im WKV ausgestellt.

PROGRAMM WÄHREND DER AUSSTELLUNG

Sonntag, 27. August 2017, 16:15 Uhr

Lecture-Performance (30–40 Minuten)

personne: jemand, niemand.

Über die Schrift der Unbekannten

Claude Horstmann

Mittwoch, 06. September 2017, 18 Uhr

Lecture-Performance (30–40 Minuten)

Tropes of a palm

Stefanie Rau

Sonntag, 17. September 2017

16:15 Uhr

Lesung

Durchs große Glas

Gilbert Fels

17 Uhr

Bildervortrag (45 Minuten)

Das schönste Jahr im 20. Jahrhundert: 1967

Geschichten und Anekdoten

Reinhold Adt

Mittwoch, 20. September 2017

18 Uhr

Lecture-Performance (30 Minuten)

**Un Champion de Jeüne / Un Artist de la Faim
dt: Ein Hungerkünstler**

Claude Horstmann & Stéphane Le Mercier

Mittwoch, 20. September 2017

19 Uhr

Performance (30 Minuten)

The less I know the better

Oana Paula Vainer & Hans D. Christ / Iris Dressler

Freitag, 22. September 2017, 16:30 Uhr

Vortrag (30 Minuten)

„Identität – Utopie – Kunst“

Peter Schmidt

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Kostenlose Führungen

Jeden Sonntag um 15 Uhr

Individuelle Führungen

Termin auf Anfrage

Kosten pro Gruppe bis zu 25 Personen: 50 EUR zzgl. ermäßigter Eintritt

Kontakt: Barbara Mocko, mocko@wkv-stuttgart.de

DATEN + CREDITS + KONTAKT

Präsenz, Kritik, Utopie

Ausstellung der Künstlermitglieder des Württembergischen Kunstvereins

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

26. August – 24. September 2017

Gefördert durch

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Kulturamt der Stadt Stuttgart

ProLab

PRESSE

Presserundgang

Freitag, 25. August 2017, 11 Uhr

Pressekontakt

Barbara Mocko

Fon: +49 (0)711 - 22 33 713

mocko@wkv-stuttgart.de

Pressebilder und -dossier

<http://www.wkv-stuttgart.de/presse>

INFO

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Schlossplatz 2

DE - 70173 Stuttgart

Fon: +49 (0)711 - 22 33 70

Fax: +49 (0)711 - 29 36 17

info@wkv-stuttgart.de

www.wkv-stuttgart.de

www.facebook.com/wuerttembergischer.kunstverein

Öffnungszeiten

Di, Do–So: 11–18 Uhr

Mi: 11– 20 Uhr

Eintritt

5 Euro, 3 Euro ermäßigt

Mitglieder des WKV: frei